

DER SPIEGELWALD BOTE



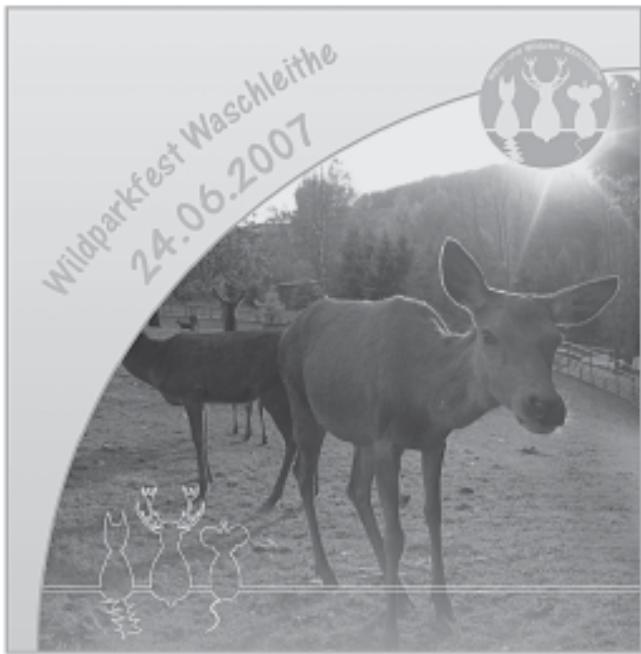
Mittwoch, 20. Juni 2007
Jahrgang 2007 • Nr. 12

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und der
Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag
GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister
Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil
Peter Geiger.

Wildparkfest Waschleithe
24.06.2007





Herzlich Willkommen im ersten Multimediatierpark im Erzgebirge

<http://www.tierpark-waschleithe.de>
Leader + Projekt
„Tiere und Teenies – tierisch gut“



Wildparkfest am 24.06.07

An diesem Tag findet die Übergabe des neuen Multimediatierparks statt.

Nach neunmonatiger Bauzeit ist es nun endlich geschafft. Der Natur- und Wildpark erstrahlt im neuen Glanz. Nachdem die letzten Umzugskartons ausgepackt sind, sagen Wollschweine, Zackelschaf, Wildkatzen und das Rentier „Rudolf“ nun auch im Internet „Hallo“ und freuen sich auf Ihren Besuch.

Viele Kameras sorgen dafür, dass im neuen Multimedia-Raum alle tierischen Aktivitäten auf einer großen Leinwand live verfolgt werden können.

Auch im neuen Bauernhof gibt es Interessantes zu entdecken. Frisches Brot und geräucherte Fische werden im neuen Backhaus zubereitet und frisch auf den Tisch gebracht.

Dabei soll auch die bäuerliche Arbeit früherer Tage dargestellt werden. In der Scheune sind alte Maschinen und Gerätschaften zu bestaunen, die das harte Leben der Landwirte widerspiegeln. Leider findet man heute nicht mehr alte Haustierrassen, die zur damaligen Zeit zu einem Bauernhof gehörten. Deshalb steht die artgerechte Tierhaltung bedrohter Haustiere bei uns im Mittelpunkt. Aber auch heimische Wildtiere und Fische bevölkern unseren Natur- und Wildpark. Wissen Sie, welche Fische bei uns heimisch sind? In der Unterwasserwelt des Freiluftaquariums sind diese zu bestaunen.

Am 24. Juni 2007 wird dafür gesorgt, dass die Kinder und Erwachsenen keine Langeweile haben werden. Beim „Kuhladenlotto“ mit der Kuh „Nina“ können Sie Ihr Glück versuchen. Neben der „Blaskapelle Zschopautal“ sorgt auch der Chor des Heimatvereins „Harzerland Waschleithe“ auf der neuen Freilichtbühne für die Umrahmung des umfangreichen Programms.

Für alle Besucher, die Waschleithe näher kennen lernen wollen, sind Traktorfahrten und ein Ziegenbockgespann unterwegs.

Der Besuch des Natur- und Wildparks ist an diesem Tag für Kinder frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Festprogramm am 24. Juni 2007

ab

- | | |
|----------------------|---|
| 10.00 Uhr | Spiele und Unterhaltung |
| | Kuhladenlotto, Sinnesstraße, Melkwettbewerb für alle, Clown Felix mit Musik, Bastelstraße
Frisches Brot und geräucherter Fisch aus dem Back- und Räucherhaus |
| 11.00 -
13.00 Uhr | Blaskapelle Zschopautal auf der Freilichtbühne |
| 13.30 -
14.30 Uhr | Original Grünhainer Jagdhornbläser und Chor des Heimatvereins „Harzerland Waschleithe“ |
| 15.00 -
18.00 Uhr | Musik, Tanz und Mode |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Tanz mit den Jüngsten des Polizeisportvereins Schwarzenberg • Modenschau „Schicker Strick“ aus Pöhla • Tanzeinlage der „KARO DANCERS“ • Konzert mit der Chorgemeinschaft Schwarzenberg |

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 13, Jahrgang 2007, unseres Amtsblattes "Der Spiegelwaldbote" erscheint am **Mittwoch, dem 04. Juli 2007**.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 22.06.2007, in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben. Redaktionsschluss ist Montag, der 25. Juni 2007.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| Frau Ruth Stiehler | am 21. Juni zum 81. Geburtstag |
| Frau Gertraude Schürer | am 22. Juni zum 81. Geburtstag |
| Frau Ruth Hölig | am 25. Juni zum 89. Geburtstag |

Frau Irma Schlegel am 25. Juni zum 87. Geburtstag
Frau Anna Hänel am 04. Juli zum 87. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain

Frau Ingeborg Dittmann am 27. Juni zum 83. Geburtstag
Frau Christa Klabschus am 28. Juni zum 87. Geburtstag
Frau Martha Bonitz am 04. Juli zum 92. Geburtstag
Frau Marianne Keller am 04. Juli zum 86. Geburtstag

im Stadtteil Waschleithe

Frau Reinhilde Merkel am 02. Juli zum 81. Geburtstag

in Bernsbach

Frau Ruth Goldhahn am 20. Juni zum 85. Geburtstag
Frau Johanne Göthel am 20. Juni zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Recknagel am 20. Juni zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Keßler am 25. Juni zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Schieck am 25. Juni zum 80. Geburtstag

Zum **55. Hochzeitstag** beglückwünschen wir
am **21. Juni 2007**
Herrn Günter und Frau Ursula Hempel
im Stadtteil Grünhain.

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** begehen
am **27. Juni 2007**
Herr Lothar und Frau Helga Kämpf
im Stadtteil Grünhain

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Infos und Termine

Veranstaltungsmeldung

Noch keine Idee für einen Spaziergang am Wochenende? Wir haben den Tipp für Sie:
Die besten Mountainbiker aus Sachsen und den angrenzenden Bundesländern messen ihre Kräfte beim 3. Lauf im Aktiv³-Mitteldeutschland-Cup am 24. Juni 2007, ab 10.00 Uhr rund um den Spiegelwald in der Stadt Grünhain-Beierfeld. Start und Ziel befindet sich direkt am „König-Albert-Turm“. Im Rahmen der Veranstaltung werden gleichzeitig die Landesmeister in dieser Radsportdisziplin ermittelt.

Alle Hobbyfahrer sind natürlich auch eingeladen, sich aktiv zu betätigen. Ab 11.15 Uhr findet ein Rennen für jedermann auf der anspruchvollen Wettkampfstrecke statt. Nachmeldung hierfür ist noch bis 10.00 Uhr am 24.06.07 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.autoriedel.com.



Foto: Racepix.de

Das Vorbereitungsteam freut sich über viele Zuschauer an der Rennstrecke. Gleichzeitig möchte sich die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld für das Verständnis der Waldbesitzer im Spiegelwald bedanken, mit deren Hilfe die Veranstaltung stattfinden kann.

Das Elektromotorenwerk Grünhain - Ein Industriestandort im Wandel der Zeit

**Ausstellung im „Treffpunkt Grünhain“
am 30.06./01.07.2007**

Zu einer Ausstellung über die historische Entwicklung des Elektromotorenwerkes Grünhain sind alle interessierten Bürger recht herzlich in den „Treffpunkt Grünhain“ nach Grünhain eingeladen.

Die Ausstellung ist am Sonnabend, 30. 06. 07, und Sonntag, 01.07.07, von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wer mag, kann anhand von Fotos, alten Tagebüchern und vielen anderen Ausstellungsstücken eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit unternehmen, die in der „Bing-Zeit“ beginnt und am heutigen Industriestandort Grünhain-Beierfeld endet. Sicher wird sich der eine oder andere Besucher auf den Fotos wiedererkennen, da auch das betriebliche Umfeld wie Kindergarten, Ferienlager und kulturelle Veranstaltungen zu sehen sein wird.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, alte Erinnerungen zu wecken und in die Historie dieses traditionsreichen und eng mit der Geschichte der Stadt Grünhain verknüpften Unternehmens einzutauchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

100 Jahre
Schützenverein zu Waschleithe 1907 e.V.
Auf dem Festgelände Parkplatz Lasch

Samstag, 30.06.2007
ab 10.00 Uhr
Schützenappell mit Schützenvereinen, Vereinen und Ehrengästen
Festrede und Ehrungen
Umrundung durch die Grünhainer Jagdhornbläser und den Waschleither Kindergarten
Böllerschiessen durch die Schützenvereine
Schützenausstellung im Bikertreff Waschleithe
Vogelschiessen und Vogelstechen

ab 20.00 Uhr
Schützenball mit der Gruppe "Aaflug" für Jedermann (Eintritt 4,00 €)
Siegerehrung Vogelschiessen

Sonntag, 01.07.2007
ab 10.00 Uhr
Schützenfrühstück
ab 14.00 Uhr
Böhmisches Blasmusik

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Juni/Juli 2007:

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Donnerstag, 28. Juni 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss (öffentl. / nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 02. Juli 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Voraussichtlich:

Ortschaftsrat Grünhain (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):
Dienstag, 03. Juli 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Grünhain, Haus der Vereine

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Beschluss der 35. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 14. Mai 2007

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: 2007/479/35

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld widmet den verglasten Innenraum des „König-Albert-Turmes“ als Eheschließungsraum.

Beschlüsse der 27. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 31. Mai 2007

Beschluss Nr.: TA 2007/487/27

Der Technische Ausschuss stimmt dem Ersatzneubau eines Geräteschuppens auf dem Flurstück-Nr. 646 der Gemarkung Beierfeld - Am Weinberg 3 - zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/488/27

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Neubau einer Produktionshalle und eines Büro/Sanitäarkomplexes auf den Flurstücken 147/25, 147/20, 147/26 und 145 der Gemarkung Grünhain - Bahnhofstraße 8 - zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2007/489/27

Der Technische Ausschuss stimmt dem Anbau eines Balkons an das vorhandene Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 294 der Gemarkung Beierfeld - August-Bebel-Straße 21 - zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/490/27

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück-Nr. 803 der Gemarkung Beierfeld - Am Hirschfels - zu.

Der Bauherr hat die künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes für sich und seine Rechtsnachfolger anzuerkennen.



Termine und Infos aus dem Rathaus

Entsorgungskalender

Monat: Juni/Juli 2007

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
03.07.; 17.07.; 31.07.;	22.06.; 06.07.; 20.07.;	03.07.; 17.07.; 31.07.;

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
26.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.;	26.06., 03.07., 17.07., 24.07., 31.07.;	26.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.;

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.06., 12.07., 26.07.; 21.06., 05.07., 19.07.;	28.06., 12.07., 26.07.;	

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Zahnmedizin	Apotheken
20.6.2007	Dr. E. Kraus		Land-Apo, Breitenbr.
21.6.2007	Dr. Hänel		Berggeist- Apo, Schwarzen- berg
22.6.2007	Dr. Leonhardt		Brunnen- Apo, Zwönitz
23.6.2007	Dr. Leonhardt	Dr. Trommler, Birgit	Markt-Apo, Elterlein
24.6.2007	DM Rothe	Dr. Trommler, Birgit	Markt-Apo, Elterlein
25.6.2007	Dr. Teucher		Markt-Apo, Elterlein
26.6.2007	DM Erler		Rosen-Apo, Raschau
27.6.2007	Dr. Hinkel		Stadt-Apo, Zwönitz
28.6.2007	DM Rothe		Löwen-Apo, Zwönitz
29.6.2007	Dr. E. Kraus		Alte Kloster- apo, Grünhain
30.6.2007	Dr. Wüschnner	DS Menge, Silke	Rosen-Apo, Raschau
1.7.2007	DM Erler	DS Menge Silke	Rosen-Apo, Raschau
2.7.2007	DM Rothe		Adler-Apo, Schwarzen- berg
3.7.2007	Dr. Leonhardt		Spiegel- wald-Apo, Beierfeld
4.7.2007	Dr. E. Kraus		Heide-Apo, Schwarzen- berg

Telefonnummern Ärzte

		Tel.-Nr.:
DM Bienert	Schwarzenberg oder Waschleithe	03774/61016 0175/2854232
DM Erler		03774/179870

Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Zahnärzte

Dr. B. Trommler	Schwarzenberg	03774/23215
DS S. Menge	Johanngeorgenstadt	03773/883736

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo, Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo, Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo, Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo, Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	03774/23232



Aus der Verwaltung

Das Meldeamt informiert

Auf Grund technischer Neuerungen bleibt das Meldeamt am 28. und 29. Juni 2007 geschlossen. Es besteht keine Möglichkeit, an diesen Tagen Fragen und Probleme zu klären. Auch dringende Fälle können nicht bearbeitet werden. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Tschisgale
Einwohnermeldeamt

Partnerschaften

Neues aus De Lier

Da De Lier als eine von elf Städten in die neue Stadt „gemeente westland“ übergangen ist, machte es sich notwendig, der Partnerschaft auf niederländischer Seite eine neue Basis zu verleihen. Dazu wurde nun der Verein „De Lier over Grenzen“ gegründet, der es sich zur Aufgabe macht, den holländisch-deutschen Austausch zu fördern

und zu unterstützen. Anbei finden sie die deutsche Version eines Artikels aus der niederländischen Zeitung „De Bazuin“. Der Dank für die Übersetzung geht an Siegfried Boden.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain, aus der der Kontakt nach De Lier erwachsen ist, konnte im Mai 2007 eine kleine Runde von 9 Holländern begrüßen. Darunter auch einige, die das erste Mal hier zu Besuch waren. Wer Interesse an einem Austausch mit unserer holländischen Partnergemeinde hat, sollte sich bei der Kirchengemeinde in Grünhain oder der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld melden.

Nochmals ans Herz gelegt sei die Ausstellung der niederländischen Klöppelkünstlerin Agnes Persoon, die im Berghaus auf den Greifensteinen (Tourismusinformation) zu sehen ist. Ein Besuch lohnt sich.

Ihre/eure Romy Hecker

De Lier über Grenzen

De Lier: Am Freitag, dem 20. April, um 17.17 Uhr wurde im Ausstellungszentrum „Timmerwerf“ eine neue Stiftung geboren. Die Neugeborene soll als „Stiftung De Lier über Grenzen“ durchs Leben gehen.

Die offiziellen Handlungen werden je nach den notwendigen Umständen durch den Gründer Gerben Dijkstra und dem Notar Lars Boellaard ausgeführt, die im Auftrag der Gemeinden Westland den ersten finanziellen Beitrag liefern und stets uneigennützig auftreten. Nach der Unterzeichnung der Gründungsurkunde gab es tosenden Beifall für die Stiftung.

De Lier over Grenzen

DE LIER - Op vrijdagmiddag 20 april is om 17.17 uur in De Lier in de kamer van de Timmerwerf een nieuwe stichting geboren. De boreling zal als 'Stichting De Lier over Grenzen' door het leven gaan. De officiële handelingen werden, na de noodzakelijke plichtplegingen, verricht door de aanvrager, Gerben Dijkstra, en notaris Lars Boellaard, die namens Westland Partners in feite de eerste financiële bijdrage leverde door geheel belangeloos op te treden. Na de ondertekening werd er getoost op een bruisend succes van de stichting.

De stichting heeft dan doel: het bevorderen, coördineren en faciliteren van internationale contacten van het Lierse verenigingsleven op het gebied van sport en cultuur, met name gericht op de Duitse partnergemeenten van de voormalige gemeente De Lier, Rodewisch en Grünhain-Beierfeld. De nieuwe stichting wil behulpzaam zijn bij het onderhouden van contacten met buitenlandse verenigingen, met name bij het organiseren van wederzijdse bezoeken en uitwisselingen. De contacten beperken zich niet tot de al eerder genoemde steden in Duitsland, maar gelden ook

voor andere Duitse steden en voor andere landen. Het uitgangspunt is wel dat het initiatief voor contacten en bezoeken uit zal moeten gaan van de verenigingen, die ook de verantwoordelijkheid voor de organisatie van een bezoek of uitwisseling dragen. De stichting kan op verzoek hulp bieden bij het vinden van de juiste kanalen voor contact, financiering (sponsoring) en subsidies (bijv. Europees Unie) en voor publiciteit. De stichting bemiddelt eveneens bij verzoeken vanuit Duitsland of andere landen om een uitwisseling tot stand te brengen.

De stichting kan haar werk verrichten mede dankzij een startsubsidie van de stichting 'Het Liers Gevol' en zal wellicht in de toekomst een beroep moeten doen op geïnteresseerde verenigingen om administratieve kosten te bestrijden.

Het eerste resultaat vanuit de doelstellingen van de stichting zal al op 1 mei zichtbaar zijn in de omgeving van Grünhain-Beierfeld een tentoonstelling zal worden geopend met het kantikloswerk van Agnes Persoon.

Verder heeft C.O.V. De Loftstem plannen om volgend jaar een concreterte te organiseren en daarbij een bezoek te brengen aan de eerder genoemde Duitse steden. In datzelfde jaar komen er misschien leerlingen van de muziekschool uit Rodewisch naar De Lier.

Het mag duidelijk zijn dat het bestuur van de stichting zeer verlengend uitkijkt naar nieuwe initiatieven. Kortom: zet ze aan het werk.

Het bestuur bestaat uit:
Gerben Dijkstra, voorzitter
Joop Mets, secretaris,
Van Alkemadestraat 61,
2678 VJ De Lier
jmets@kabelfoon.nl
Paul Keijzer, penningmeester
leden: Adriaan Dekker,
Pieter Hoogerbrugge,
Lodewijk Kesselaar



Annelie Matschewski, Vors. Klöppelverein Grünhain (li) und Christel Riedel, Schnitzverein Beierfeld (re) mit Agnes Persoon bei der Ausstellungseröffnung.



Angela Duchow, Joop Persoon, Agnes Persoon, Stadträtin Maria Eisentraut und Regina Biehl (v.l.n.r.) beim Austausch über die unterschiedlichen Klöppeltechniken im neuen Schnitzerheim in Beierfeld.

Die Stiftung setzt sich als Ziel: Fördern, Koordinieren und Erleichtern von internationalen Kontakten im De Lierer Ver einsleben auf dem Gebiet von Sport und Kultur, speziell ausgerichtet auf die deutschen Partnergemeinden der ehemaligen Gemeinde De Lier, Rodewisch und Grünhain-Beierfeld. Die neue Stiftung will behilflich sein beim Unterhalten von Kontakten mit ausländischen Vereinen, speziell beim Organisieren von gegenseitigen Besuchen und Austauschen. Die Kontakte beschränken sich nicht auf die

vorher genannten Städte in Deutschland, sondern gelten auch für andere deutsche Städte und für andere Länder. Voraussetzung ist aber, dass die Initiative für Kontakte und Besuche von den Vereinen ausgeht, die auch die Verantwortung für die Organisation eines Besuches oder Austausches tragen. Die Stiftung kann auf Anfrage Hilfe leisten beim Finden der günstigsten Finanzierungsquellen (Sponsoring) und Subventionierung (z.B. durch die EU) und beim Bekanntmachen eines Kontaktes. Die Stiftung vermittelt außerdem bei Anfragen aus Deutschland oder anderen Ländern, einen Austausch zu Stande zu bringen.

Die Stiftung kann ihre Arbeit dank der Startsubventionierung durch die Stiftung „Het Liers Gevoel“ leisten und soll vielleicht in Zukunft an interessierte Vereine appellieren, die Verwaltungskosten zu übernehmen.

Das erste Resultat gemäß der Stiftungszielstellung soll ab dem 1. Mai in der Umgebung von Grünhain-Beierfeld sichtbar werden mit der Ausstellung von Klöppelarbeiten von Agnes Persoon. (Ausstellungsort: Geyer).

Außerdem plant die Vereinigung „C.O.V. De Lofstem“ im kommenden Jahr eine Konzertreise zu organisieren und dabei einen Besuch in den bereits genannten deutschen Städten vorzusehen. Nächstes Jahr kommen vielleicht Musikschüler der Musikschule Rodewisch nach De Lier.

Das soll zeigen, dass der Vorstand der Stiftung sehnüchsig an neuen Initiativen interessiert ist. Kurzum: Lasst uns beginnen.

Der Vorstand besteht aus:

Gerben Dijkstra, Vorsitzender
Joop Mets, Sekretär
(Van Alkemadestraat 61, 2678VJ De Lier
jmets@kabelfoon.nl)
Paul Keijser, Schatzmeister

Mitglieder sind:

Adriaan Dekker, Pieter Hoogerbrugge, Lodewijk Kesselaar.



800-Jahr-Feier

Der Shop der Stadt Grünhain-Beierfeld hat sein Sortiment erweitert

Ganz neu sind jetzt handgefertigte Tonarbeiten mit der Peter-Pauls-Kirche erhältlich. Angeboten werden eine Öllampe mit der Peter-Pauls-Kirche zum Hängen, ein Pflanztopf oder auch eine Schale mit Teelicht.

Schauen Sie doch einmal in der Stadtverwaltung, im Onlineshop auf der Website der Stadt Grünhain-Beierfeld unter www.beierfeld.de oder auch

zum Wildparkfest am 24. Juni 2007

vorbei. Wir haben jede Menge Interessantes und Informatives für Sie.

Lässig
Stadtverwaltung



Öllampe mit Motiv der Peter-Pauls-Kirche - in Handarbeit gefertigt.



Schulnachrichten

Wann gehen wir wieder in den Schulgarten?“,

so fragten die Mädchen und Jungen immer wieder. Aber dieser war durch die nur z. T. aufgestellten Pflanzkübel sowie durch begonnene und nicht vollendete Schachtarbeiten zu einer Unfallquelle geworden.

Aber Schulgartenunterricht ist Bestandteil des Deutschunterrichts und so nahmen Eltern der Klassen 1 und 2 kurzerhand das Ruder in die Hand und riefen zu einem Arbeitseinsatz auf. Inzwischen hatten Mitarbeiter des Bauhofes die seit langem erforderlichen Vorarbeiten geleistet. Am Samstag, dem 19. Mai, war es dann so weit. Neben wichtigen Säuberungsarbeiten gab es auch bauliche Maßnahmen. Eltern spendeten zahlreiche Pflanzen und Sämereien - Kräuter, Blumen und Erdbeeren.

Das Gewächshaus ist nun über einen unfallfreien Aufgang zu erreichen, ebenso die oberen Terrassenbeete.

Im Herbst werden die kleinen Gärtner die hoffentlich großen Ernterfolge verarbeiten können.



5/19/2007



Und dass dies geschehen kann, dafür danken wir herzlich:

- dem Bauhof der Stadt Grünhain - Beierfeld
- dem Bauzentrum Gebr. Roth Zwönitz
- der Fa. B. u. K. Umformtechnik Waschleithe für die Bereitstellung von Rasenbordplatten und Beton
- der Fa. GESA Hausrenovierung Grünhain und
- dem Betonbohrservice Böswetter für die Bereitstellung von Fahrzeugen und Werkzeug.

Wir danken allen Eltern für die Bereitschaft zur Mitarbeit und für die unkomplizierte Hilfe

E. Reißmann
Schulleiterin

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“- Monat Juni/Juli 2007

20.06., Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
ab 13.00 Uhr		Seniorennachmittag
21.06., Donnerstag		
09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff	
13.00 - 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 - 17.00 Uhr	Bücherei	
ab 17.00 Uhr	Privatvermietung	

22.06., Freitag	Internetcafé
11.00 - 14.00 Uhr	
23.06., Samstag	Bücherei
10.00 - 11.00 Uhr	Privatfeier
25.06., Montag	Internetcafé
13.00 - 15.00	Frauenselbsthilfegruppe
ab 14.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
15.00 - 17.00 Uhr	
26.06., Dienstag	Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr	Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr	geschlossen Internetcafé
27.06., Mittwoch	Seniorennachmittag
ab 13.00 Uhr	
28.06., Donnerstag	Frauentreff
09.00 - 12.00 Uhr	Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr	Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr	
29.06., Freitag	geschlossen Internetcafé
12.30 - 19.00 Uhr	DRK Blutspende
30.06., Samstag	Bücherei
10.00 - 11.00 Uhr	
02.07., Montag	Internetcafé
13.00 - 15.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
15.00 - 17.00 Uhr	Klöppeln für Frauen
17.00 - 19.00 Uhr	
03.07., Dienstag	Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr	Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr	geschlossen Internetcafé
04.07., Mittwoch	Seniorennachmittag
ab 13.00 Uhr	

Aus der Stadtteil-Bibliothek Beierfeld

Hallo, liebe Kinder,

heute wenden wir uns an die Grundschüler. Für euch haben wir tolle neue Bücher, die wir vorstellen möchten.

Für alle, die den Geheimnissen des Meeres nachspüren wollen, bietet das Buch **„Tiere des Meeres“** eine spannende und lehrreiche Expedition in die Unterwasserwelt. Schöne, schnelle, gefährliche, große und kleine Meeresbewohner werden mit farbigen Abbildungen und Texten vorgestellt.

Wer Schmetterlinge liebt, findet in der farbigen **„Enzyklopädie der Schmetterlinge“** viele dieser wunderschönen und faszinierenden Insekten. Hier wird euch eine Auswahl von interessanten Tag- und Nachtschmetterlingen aus aller Welt mit ihren typischen Merkmalen vorgestellt.

Das Leben der Schmetterlinge wird ausführlich behandelt. Die Entwicklung vom Ei zur Raupe und schließlich zum erwachsenen Falter ist doch immer spannend.

Begeisterte Aquarianer finden in unserem neuen Buch **„Der große Atlas Aquarienfische“** die beliebtesten Zierfische der Welt, vom Guppy bis zum Buntbarsch und auch Praxishinweise zur Pflege, Haltung, Ernährung und Zucht.

„Der große Kosmos-Naturführer Blütenpflanzen“ kommt in dieser Jahreszeit gerade recht. 1.500 Farbfotos zeigen die ganze Pracht der Blütenpflanzen mit ihren auf-

fälligen Merkmalen. Ebenso könnt ihr euch den großen „**Kosmos-Naturführer Bäume**“ ausleihen.

Die naturgetreuen Fotos von Blättern, Blüten, Früchten und Rinden garantieren eine rasche und sichere Bestimmung der einzelnen Baumarten.

Nicht nur neue Sachbücher haben wir zu bieten.
Enid Blyton „**Schnipp, Schnapp, Schnupp und 27 andre Geschichten**“

Die Autorin unternimmt mit Kindern ab 5 Jahren lustige Streifzüge durch die Natur.

Das ist äußerst spannend und gleichzeitig werden viele Fragen beantwortet.

Dieses Buch eignet sich auch sehr gut zum Vorlesen.

Paul Maar: „**Am Samstag kam das Sams zurück**“

Sicher habt ihr schon vom Sams gehört, jenem kleinen rüsselnasigen Wesen mit den roten Stachelhaaren, das der brave Herr Taschenbier gleich beim ersten Besuch so lieb gewonnen hat.

Na, neugierig geworden?

Nur eine kleine Auswahl haben wir vorgestellt. Kommt und blättert doch einmal in diesen Büchern und schaut sie euch näher an. Wir freuen uns auf euch!

Die Mitarbeiter der Bibliothek
Baumann

Aus den Kindereinrichtungen



Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Mühlberg 31
08344 Grünhain-Beierfeld

DIE JOHANNITER



Liebe Eltern und Kinder,

zu unserer Kennenlernstunde in der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe laden wir alle großen und kleinen Knirpse mit ihren Eltern ganz herzlich ein.

Wir treffen uns am 27.06.07 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr. Auf euer Kommen freuen wir uns, bis dahin eine schöne Zeit in der Familie wünschen.

Die Erzieherinnen

Information

In den Monaten Juli und August findet keine Krabbelstunde statt, wir haben Sommerpause.

Den neuen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Vatertag 2007

Erster Männer-Kind-Wandertag in der Kita „Am Birkenwäldchen“

„Endlich sind auch mal die Vatis gefragt!“ meinte ein mancher Papa als es hieß: „Wir gehen mit den Vatis und ihren Kindern zum Spiegelwald wandern!“



Erfreut waren wir über die große Resonanz. Einige nahmen sich sogar frei, um gemeinsam mit ihrem Sohn oder der Tochter einen schönen Nachmittag zu verleben.

Nachdem wir uns also am 15. Mai, um 16.00 Uhr auf dem NORMA-Parkplatz in Beierfeld getroffen haben, alle ihren Wanderhut erhielten und natürlich ein „Startfoto“ geschossen wurde, wanderten wir los. Es ging über Stock und Stein, bevor ein erstes Bewegungsspiel durchgeführt wurde. Bei „Rucki-Zucki“ testeten wir unserer Vatis, ob sie rechts und links unterscheiden können. Das war vielleicht ein toller Anblick, wie sie alle im Kreis tanzten.

Nachdem wir dann weiter wanderten, „steile Berge“ bezwangen, kamen wir am Spiegelwaldturm an. Dort warteten schon fleißige Helfer und grillten bereits die leckeren Bratwürste, die nur noch warteten verschlungen zu werden. Die Vatis konnten ihren Durst mit einem Bier, die Kinder mit einem roten Zaubertrunk löschen.

Leider kamen wir dann zu einem relativ schnellen Ende, weil ein Unwetter sich über uns zusammenbraute. Mit dem Spiel „Kopf und Schulter, Knie und Zehen“ beendeten wir den schönen Nachmittag.

Lauterbach
Leiterin der Einrichtung

Ein gelungener Kindertag für die Kinder der Kita „Unterm Regenbogen“



Fröhlich und aufgereggt kamen die Kinder in unsere Einrichtung, denn heute am Kindertag ist viel los. Begrüßt wurden alle Kinder mit Sonnenschein und natürlich liebevoll von den Erzieherinnen. Jede Gruppe hatte sich für diesen Tag etwas Besonderes ausgedacht.

Die Vorschul- und Mittelgruppen fuhren mit Bus und Bahn nach Aue zum Puppenspiel „Max und Moritz“ ins Kulturhaus. Begeistert kamen sie mittags zurück und freuten sich wie alle Kinder auf gegrillte Würstchen und Eis zum Schleckern.

Zwei Gruppen feierten in unserem schönen Garten. Zum Frühstück gab es selbst gebackenen Kuchen und danach

ging es lustig zu bei verschiedenen Wettspielen. Zwei Gruppen wanderten zu unserem öffentlichen Spielplatz am Handballplatz. Dieser wurde schon am Morgen von einigen Mutti's liebevoll mit Luftballons und Windmühlen geschmückt. Dort angekommen sangen die Kinder zur Begrüßung ein Lied. Danach hatten sie viel Spaß bei Kartoffellauf, Ballweitwurf und ähnlichen Spielen. Ganz aufgeregzt suchten die Kinder noch eine versteckte Schatztruhe, die gefüllt war mit goldigen Talern.

Ein großer Höhepunkt war für alle Kinder das Fahren mit der „Ziegenkutsche“.

Herr Schlosser hatte der Kita angeboten, mit seinen Ziegen zum Kindertag Kutschfahrten zu machen.

Die Kinder fanden das alle ganz toll. Sie konnten die Ziegen auch streicheln und füttern. Vielen Dank an Herrn Schlosser.

Wir danken noch unseren lieben Eltern, die uns dabei unterstützen, einen fröhlichen Tag für unsere Kinder zu gestalten.

Inge Schneider
Im Namen des Teams der Kita

Kirchliche Nachrichten



Römisch-Katholische Kirche

Gottesdienste für den Monat Juni im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld

22.06.

18.15 Uhr Grünhain, evangelischer Gemeindesaal
Heilige Messe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungen Juni 2007

Mittwoch, 20.06.2007

Bewegungstherapie im Alter - geleitet von der Physiotherapeutin Frau Baumann
14.00 Uhr

Mittwoch, 27.06.2007

Rommé, Skat, Schnauzer – unser Spielenachmittag ist sehr beliebt.
14.00 Uhr

Mittwoch, 04.07.2007

Ausfahrt - Besichtigung Schloss Wesenstein
(nähere Informationen folgen)

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Unsere Jüngsten sagen "Danke"

Die Kinder der F- / E-Jugend der Abt. Handball des SV Beierfeld erlebten ihr Training einmal anders.

Diesmal mussten nicht nur die Kinder ihr Können zeigen, sondern auch die Eltern waren gefragt.

Die Kinder spielten mit viel Eifer gegen die Eltern und beide Mannschaften schenkten sich nichts.

Die Eltern kamen dabei richtig ins Schwitzen, aber es hat allen viel Spaß gemacht.



Doch bevor der Kampf ums Tor begann, sorgte Familie Weber noch für eine große Überraschung.



Sie übergab den Kindern einen Satz neuer Spieldresse und wünschte viel Erfolg bei den nächsten Turnieren.

Die Kinder und die Übungsleiterinnen Katrin van Bernum und Jana Lissel möchten sich noch einmal ganz herzlich dafür bedanken.

Natürlich freuen wir uns auch immer über neuen Zuwachs. Wer Lust hat Sport zu treiben und möchte es mal mit Handball versuchen, kann gerne in der Spiegelwaldhalle Beierfeld vorbeischauen.

Trainingszeiten:

F- / E-Jugend (gemischt) - Geb. Jahr: 1996 und jünger
Mittwoch: 17.00 - 18.30 Uhr

weibl. Jugend - Geb.-Jahr: 1992 - 1994
Donnerstag: 18.45 Uhr - 19.15 Uhr

Nachrichten aus dem Deutsches Rotes Kreuz DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 26. Juni 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73 statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am 23. Juni 2007 im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr - Ende: ca. 15.00 Uhr. Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Blutspende:

Am Freitag, dem 8. Juni 2007, führte der DRK-Ortsverein Beierfeld eine Blutspendeaktion in Grünhain durch. Bei diesem Abnahmetermin waren 37 Bürger erschienen, von denen 34 ihr Blut spenden durften. Erfreulicherweise fand ein Erstspender den Weg zum Aderlass.

Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 29. Juni 2007**

statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)
Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim

DRK-Ortsverein Beierfeld,
Tel. 03774/509333 oder
www.drk-beierfeld.de

Ortsverein Beierfeld
Uebe, Vors.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38
Tel.: 0 37 74 / 66 22 77

Veranstaltungsplan Monat Juni 2007

Donnerstag, 21.06.

Wir wandern auf Historischem Pfad des Prinzenraubes.
Abmarsch: 12.30 Uhr

Änderung vorbehalten!

Seniorenclub
I. Schumann, M. Böhm

Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV



www.mc-gruenhain.de

3. Grünhainer ADMV Oldtimer- und Traktorentreffen

Und so schnell ist alles wieder vorbei. So oder so ähnlich waren die Meinungen vieler nach dem kurzweiligen Treffen der bunt gemischten Schar von Traktoren und Oldtimerfans.

Auch wir sind mit dem Verlauf und den Ausstellern sehr zufrieden. Mit der neuen Rekord-Teilnehmerzahl von 177 angemeldeten Fahrzeugen, bei schönem Sommerwetter (der obligatorische Nachmittagsschauer gehört wohl mittlerweile zu unserem mediterranen Klima dazu), war auch für jeden der zahlreichen Besucher etwas Interessantes dabei.



Dank der vielen fleißigen Helfer um den Organisationsleiter Rainer Keller verlief das Treffen, inclusive der Rundfahrt durch Grünhain, reibungslos.



Einige Überraschungen hatten die Veranstalter für die Gäste bereitgehalten, wie zum Beispiel der LIVE-Auftritt der New Madews, einer Dixie-Band aus Neuwürschnitz. Selbst überrascht wurden wir aber von der Blechbläser Vagabunden Band aus dem Schwarzwald. Diese tolle Truppe stand plötzlich und völlig unerwartet vor uns und wollte etwas Musik machen. Wie gut sie das konnten, bewiesen sie, erst vor und dann auch im vollen Festzelt, eindrucksvoll. Doch auch „Rezeptfrei“ ließ sich nicht lumpen und bot gute LIVE-Musik bis in die frühen Morgenstunden.

Bei den verschiedenen Wettbewerben wurden die jeweils Besten ermittelt.

Dies waren:

Preisskat:

1. Platz Herbert Müller, Grünhain
2. Platz Fritz Gsell, München
3. Platz Herbert Gruner, Grünhain

Geschicklichkeitsfahren mit vertauschter Lenkung:

1. Platz Tobias Mehlhorn
2. Platz Patrick Hahn
3. Platz Marcel Funke

Traktorwettziehen:

1. Platz Bulldog Freunde Erzgebirge
2. Platz Firma Tappe Zwönitz
3. Platz MC Cormick Team Beierfeld

Weiteste Anreise:

Wolfgang Reichert + Kompagnion aus Salzstetten im Schwarzwald (550 km per Achse)

Wir bedanken uns hiermit bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben und hoffen auf eine genau so gute Zusammenarbeit für das dann 4. ADMV Traktoren- und Oldtimer-Treffen am letzten Mai-Wochenende (30.05 bis 01.06.) 2008.

41. AvD Sachsen-Rallye

Alle 3 Teams vom MC Grünhain, die aktiv in das Renngeschehen der 41. AvD Sachsen-Rallye in und um Zwickau eingegriffen haben, sind mit den erreichten Ergebnissen zufrieden. Insgesamt starteten 72 Teams aus 7 Nationen zu diesem 2. Lauf der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) 2007. 58 von ihnen erreichten das Ziel in Wertung.

Bernd Knüpfer / Mike Müller im Opel Astra OPC Turbo vom Rallye Team Scharf aus Lauter konnten sich erneut steigern. Nachdem sie beim ersten DRM-Lauf den zwanzigsten Platz belegten, steigerten sich die beiden diesmal auf Platz 13 Gesamt. Nachdem ein neues Getriebe verbaut wurde, nannten sie in die Gruppe H um. Diese Gruppe und demzufolge auch ihre Klasse (H15) konnten sie überlegen gewinnen. Für den neuen Opel und seine Piloten war es wieder eine problemlose Rallye.

Mario Kunstmamn startete erstmals mit Frank Haustein vom Chemnitzer AMC auf dem heißen Sitz des Honda Integra Type R. Die beiden scheinen sich gut zu ergänzen, denn mit Platz 38 Gesamt und dem 3. Platz in der Klasse N3 wurde erneut ein Podestplatz erreicht. Auch die beiden hatten keine nennenswerten Probleme.

Knapp hinter ihnen kamen ihre Clubkameraden Stefan Lauterbach / Alexander Hirsch im Opel Astra GSI ins Ziel. Sie belegten im Gesamtklassement Rang 40 sowie den 4. Platz in der Klasse N3. Wichtiger als die Platzierung ist aber, daß es Stefan endlich mal wieder über die Zielrampe geschafft hat. Wir hoffen, dass die Zuverlässigkeit auch weiter anhält. Als Gaststarter in der Mannschaft fuhr Ralf Plettaw mit Sascha Becher im VW Polo GTI mit. Die beiden verbuchten im Ziel Gesamtplatz 44 und den 12. Platz in ihrer Klasse (N2). Diese war aufgrund des Suzuki Marken Pokales die am stärksten besetzte Klasse (24 Starter).

Durch die guten Leistungen der Teams errang der MC Grünhain (aus dem Erzgebirge) bei der 41. AvD Sachsen-rallye in und um Zwickau den Mannschaftssieg!

Staub und Trübsal in Oberfranken

Bei der Mönchshof-Rallye, einem Lauf zum Matador Schottercup, starteten auch vier Quertreiber vom MC Grünhain. Leider konnte sich kein Team mit guten Leistungen in Szene setzen. Von den 76 gestarteten Teams erreichten 53 das Ziel in Wertung.

Als einziges Team vom MCG erreichten Jan Weidner und Michael Winkler im BMW 318is Camping das Ziel. Sie kämpften aber mehr mit dem Benzindruck des BMW Aggregates, als mit den Schotterpisten. Im Ziel belegten die beiden den 32. Platz Gesamt und den 9. Platz in ihrer Klasse. Karsten Lein, diesmal mit Co Thomas Günther unterwegs, musste den Opel Calibra Turbo 4 x 4 vorzeitig mit Getriebeschäden abstellen. Peter Bleyl und Ronny Beddies parkten den BMW 318is vorzeitig bei einem Ausritt auf eine Wiese, bei dem sie sich nachhaltig die Aufhängung des Hecktriebblers beschädigten.

Noch weniger Glück hatten Christoph Krieg/Ronny Dietz.



Foto: Krieg /Dietz
(Foto: Ronny Kolena)

Sie verabschiedeten sich vorzeitig mit einer Rolle aus dem Rallyegeschehen. Dabei wurde das Fahrzeug so sehr beschädigt, dass sich ein Wiederaufbau wohl kaum lohnen wird. Durch diese Ergebnisse kam die Mannschaft des MC Grünhain nicht in die Wertung.

Rallye Freiberger Land – Alle im Ziel

Die 3. ADMV Rallye Freiberger Land ist Geschichte und sie verlief aus Grünhainer Sicht auch sehr erfreulich. Alle 12 Teams erreichten das Ziel in Wertung und es wurden wieder gute Ergebnisse eingefahren.

Die beste MC-Besatzung war diesmal das Team Sven Winter/Dominique Kircheis mit ihrem Ford Fiesta. Sie fuhren auf Platz 10 im Gesamtklassement und den 3. Platz in der Klasse H13 (14 Starter). Knapp dahinter landete das Team Süß/Emmerlich mit dem VW Golf I auf Platz 4 in der Klasse H13.

In der Klasse N3 (9 Starter) belegte Mario Kunstmann, diesmal wieder mit Annette Eisenkolb auf dem heißen Sitz, mit einer fehlerfreien Fahrt den 2. Platz.



Kunstmann / Eisenkolb (Foto: Wolfgang Dittrich).

Stefan Lauterbach und Alexander Hirsch parkten auf der ersten Wertungsprüfung aufgrund eines Ausfalls der Bord sprechanlage kurzzeitig in der Freiberger Flora und verloren über eine Minute. Sie starteten danach eine furiose Aufholjagd und kämpften sich noch auf den 3. Platz vor. In der kleineren Klasse N2 (6 Starter) fuhren Mario Schlegel und Erik Werner auf Platz 4 in der Klasse.

Eine defekte Zylinderkopfdichtung ab Halbzeit der Veranstaltung plagte das Team Trültzscher/Sommer, die allerdings noch den 3. Platz in der Klasse H12 (9 Starter) retten konnten.

Mit 16 Startern war diesmal die Klasse H11 besetzt und dort platzierten sich Ulf Grünert und Daniel Nowak trotz eines Defektes an der Doppelvergaseranlage auf dem Silberpodest. Auf den weiteren Positionen ging es dann sehr eng zu. Mit nur 2,7 Sekunden Rückstand auf Platz 3 belegten Dirk Knüpfer und Tina Wiegand Platz 4, gefolgt von Ronny Nahrstedt/Daniel Herzig, die wiederum auch nur 2 Sekunden zurücklagen. Platz 6 und damit den 3. Platz im Micra Cup sicherte sich die Speedfactory.

In der Klasse H10 waren 16 Rennpappen am Start. Mario Keller und René Mittmann sicherten sich mit einer sehr guten Zeit auf der letzten WP noch den 2. Platz, während das Team Schramm/Nagel Platz 4 belegen konnte. Mehr war diesmal nicht zu holen, so Andreas im Ziel.

Mannschaftswertung:

MC Grünhain I	Platz 2
MC Grünhain III	Platz 3
MC Grünhain II	Platz 5

Jens Ullmann/Ronny Nahrstedt
MC Grünhain e. V.

Grünhainer Sportverein e.V.

Bericht zum 10. Grünhainer Minitriathlon

Zur Jubiläumsveranstaltung am Sonntag, 10. Juni 2007, hat alles gestimmt.

Bei idealem Wetter konnte erstmals seit vielen Jahren wieder im Freibad geschwommen werden. Viele Kurzentschlossene haben deshalb noch kurz vor Wettkampfbeginn gemeldet. Dadurch kam es zu einer großen Teilnehmerzahl bei den Einzelwettkämpfern und den Staffeln. Trotz der Hitze gab es durchweg bewundernswerte sportliche Leistungen in allen Altersklassen zu sehen. Der Schwimmkurs wurde von 8 Rettungsschwimmern der Wasserwacht abgesichert, die Rad- und Laufstrecken von den vielen Helfern des Grünhainer Sportvereins. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung und eine Werbung für den Triathlon.

Grünhainer Sportverein
i. A. Motz

Ergebnisliste

10. Minitriathlon am 10.06.2007 in Grünhain

Startgruppe 1 / Kinder weiblich / Jahrgänge 1997 und jünger

180 m Schwimmen / 5 km Radfahren / 1200 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Seidler, Janina	PSV Schwarzenberg/Judo
	29:48
2. Jawanske, Lucienne	PSV Schwarzenberg/Judo
	30:31
3. Jawanske, Lucill	PSV Schwarzenberg/Judo
	33:24

Startgruppe 1 / Kinder männlich / Jahrgänge 1997 und jünger

180 m Schwimmen / 5 km Radfahren / 1200 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Friedrich, Maximilian	SV Elterlein
	24:37
2. Beckert, Maximilian	Grünhain
	25:03
3. Münzner, Toni	PSV Schwarzenberg/Judo
	28:27

Startgruppe 2 / Schüler weiblich / Jahrgänge 1993 - 1996

360 m Schwimmen / 10 km Radfahren / 1800 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Uhlmann, Wienna	PSV Schwarzenberg/Judo
	44:51

2. Georgi, Anne	PSV Schwarzenberg/Judo 52:24
3. Schreier, Lisa	Grünhain 1:03:35

Startgruppe 2 / Schüler männlich / Jahrgänge 1993 - 1996
360 m Schwimmen / 10 km Radfahren / 1800 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Anders, Sebastian	Skiverein Schönheide 38:45
2. Herzig, Oliver	Grünhain 40:58

Startgruppe 3 / Jugend weiblich / Jahrgänge 1988 - 1992

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Hofmann, Julia	Skiverein Schönheide 1:17:55
-------------------	---------------------------------

Startgruppe 3 / Jugend männlich / Jahrgänge 1988 - 1992

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Schwengfelder, Robert	PSV Schwarzenberg/Judo 1:03:52
2. Weißflog, Dirk	PSV Schwarzenberg/Judo 1:05:10
3. Krebs, Dirk	PSV Schwarzenberg/Judo 1:11:36

Startgruppe 4 / Damen / Jahrgänge 1968 - 1987

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Günther, Franziska	Lugau 1:14:18
-----------------------	------------------

Startgruppe 4 / Herren / Jahrgänge 1968 - 1987

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Hecker, Gerd	Stollberg 54:28
2. Friedrich, Sören	Bernsbach 54:37
3. Fischer, Andreas	Geyer 54:43

Startgruppe 5 / Damen / Jahrgänge 1967 und älter

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Than, Sylvia	Skiverein Schönheide 1:08:16
2. Anders, Christiane	Skiverein Schönheide 1:11:51

Startgruppe 6 / Staffel Kinder / Jahrgänge 1997 und jünger

180 m Schwimmen / 5 km Radfahren / 1200 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Süß, Daniela	Friedel, Max
Herzig, Niklas	Grünhain

23:13

2. Schmidt, Paul	Hübschmann, Tobias
Hübschmann, Julia	Die Judoflöhe PSV Schwarzenberg/Judo 28:40

Startgruppe 7 / Staffel Schüler männlich / Jahrgänge 1993 - 1996

360 m Schwimmen / 10 km Radfahren / 1800 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Schwengfelder, Vincenz	Gallitz, Carsten
Kaffka, Tobias	Die Kraftzwerge, PSV Schwarzenberg/Judo 36:57

Startgruppe 7 / Staffel Schüler weiblich / Jahrgänge 1993 - 1996

360 m Schwimmen / 10 km Radfahren / 1800 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Seidel, Sabrina	Anus, Melanie
Gelfert, Lisa	Skiverein Schönheide 42:13

Startgruppe 7 / Staffel Schüler gemischt / Jahrgänge 1993 - 1996

360 m Schwimmen / 10 km Radfahren / 1800 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Meyer, Lisa	Fischer, Toni
Kirchner, Franz	Annaberg/Geyer 39:12

Startgruppe 8 / Staffel Jugend weiblich / Jahrgänge 1988 - 1992

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Unger, Sarah	Than, Kathrin
Fiedler, Vanessa	Skiverein Schönheide 1:11:46

Startgruppe 8 / Staffel Jugend männlich / Jahrgänge 1988 - 1992

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Keck, Stefan	Stölzel, Christian
Haertel, Chris	Grünhain 1:04:25

Startgruppe 9 / Staffel Erwachsene / Jahrgänge 1968 - 1987

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen

Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Rudolph, Susann	Fenzel, Georg
Fenzel, Martin	WSV Johanngeorgestadt 51:51

2. Vogt, Mario	Lungwitz, Maik
----------------	----------------

Burkert, Ralf	Grünhain/Schwarzenberg 53:39
3. Mewes, Rene Wald, Andreas Möschler, Dietrich	Grünhain/Zwönitz 57:53

Startgruppe 10 / Staffel Senioren / Jahrgänge 1967 und älter

540 m Schwimmen / 15 km Radfahren / 3600 m Laufen
Platz, Name, Vorname, Ort/Verein, Zeit

1. Koy, Frieder Neukirchner, Bernd Vothel, Matthias	Grünhain 1:07:49
---	---------------------

Grünhainer Kegelsportverein feiert Rückschau mit einer Festwoche

„Gut Holz“ – und das schon 60 Jahre

Grünhain. 60 Jahre organisiertes Kegeln in Grünhain bedeutet ein relativ kurzer Zeitabschnitt für diese interessante Sportart. Wurde doch bereits 1783 an der „Niederen Mühle“ auf einer Lehmbahn „alle Neune“ geschoben und bis 1910 genutzt. Von 1903 bis 1919 stand eine Kegelbahn am ehemaligen Bahnhofshotel zur Verfügung und 1928 wurde mit der Turnhallen-Einweihung auch die Kellerbahn in diesem Gebäude ihrer Bestimmung übergeben. Somit gehört Kegeln zu der ältesten Sportart in der Klosterstadt. „Als wir 1972 das 25-jährige Bestehen der Sektion kegeln feierten, waren wichtige Fakten in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen worden“, erinnert sich Vorsitzender Karl Schönherr.

Das wichtigste Datum für den heutigen Grünhainer Kegelsportverein (KSV gegründet 1995) gilt der 25. März 1947, als die „Interessengemeinschaft Kegeln“ ins Leben gerufen wurde. Später verbesserten sich mit der Gründung der BSG Motor Grünhain (1951) die materiellen Bedingungen. 1966 war es gelungen, einige Frauen für das Kegeln zu gewinnen. Zu den Erfolgreichsten gehörten Jutta Ebisch und Inge Ficker. 1968 wurde verstärkt Wert gelegt auf die intensive Arbeit im Bereich des Kinder- und Jugendsports, die sehr schnell mit Teilnahme an DDR-Meisterschaften belohnt wurde. So konnte 1951 Reiner Schürer in der Jugendklasse in Halle den 7. Platz mit sehr guten 421 Holz erringen.

Bereits 1955 existierten Pläne für den Bau einer neuen Kegelanlage. Im Sommer 1986 folgten drei Jahre großer Anstrengungen beim Bau der neuen Sportstätte. Rund 8.800 Arbeitsstunden standen zu Buche, als am 18. Juli 1989 der Spielbetrieb in der neuen Kegelanlage an der Auer Straße beginnen konnte.

Im Wettspielbetrieb war der KSV stets mit drei oder vier Männermannschaften, einer starken Frauen- sowie mit Kinder- und Jugend-Teams nicht nur auf Kreisebene vertreten. Das Jahr 2003 gehörte mit zu den erfolgreichsten, als die 1. Mannschaft den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse schaffte, die Damenmannschaft gewann den Titel bei den Kreismeisterschaften, die Herren wurden Kreis-Pokalmeister und die Senioren belegten im 4. Spieljahr den 3. Platz in der Bezirksklasse, den sie auch in der letzten Saison 2006/

2007 nach einem Neueinstieg wieder erreichen konnten. Mit einer Festwoche vom 31. Mai bis 8. Juni werden Turniere mit Gastmannschaften ausgetragen. Höhepunkt war die Festansprache am 1. Juni, wo gemeinsam mit Sponsoren und Gönern des KSV die 60 Jahre noch einmal Revue passten, bevor am 20. Juni die Wahlversammlung folgen wird.



Bürgermeister Joachim Rudler und Jürgen Zehnder, Inhaber der Firmengruppe Zehnder, blättern in der Chronik des Grünhainer KSV. Foto: Armin Leischel.

Bürgermeister Joachim Rudler war beeindruckt, was die Grünhainer Sportfreunde gerade in den letzten Jahren geleistet haben, um auch nach der Wende das Vereinsleben buchstäblich am Leben zu erhalten. Er wünschte auch für die Zukunft, insbesondere nach der Wahlversammlung der neuen Leitung, für die bevorstehenden Aufgaben Engagement und Durchhaltevermögen.

Armin Leischel

Gelebte Partnerschaft

Über Pfingsten weilten 18 Mitglieder der **Wasserwacht-Ortsgruppe Schwarzenberg-Grünhain** in Bayern, um Jubiläum zu feiern. Seit nunmehr 15 Jahren existiert zwischen den Wasserwachtorganisationen Töging-Winhöring/Bayern und Schwarzenberg-Grünhain/Sachsen eine Patenschaft, die seit dem ersten Tag mit Leben erfüllt ist.

Unsere bayerischen Freunde, insbesondere der Patenschaftsbeauftragte Reinhard Wiedenmann, hatten ein interessantes und abwechslungsreiches Wochenende in Oberbayern organisiert. Neben den Empfängen bei den Bürgermeistern der Städte Töging am Inn und Altötting standen Stadtbesichtigungen, reger Erfahrungsaustausch, Spaß und Spiel und natürlich der Besuch im Schwimmbad auf dem Plan. Unterstützt wurde dieses Wochenende auch durch den Kreisgeschäftsführer des BRK Altötting Josef Jung, der organisiert hatte, dass im BRK-Seniorenzentrum für unsere leibliches Wohl in der Wallfahrtsstadt gesorgt wurde. Welche große Bedeutung der Arbeit der Wasserwacht zugemessen wird, konnten wir an beiden Tagen feststellen. Obwohl am Pfingstwochenende mehr als 45.000 Besucher vor Ort waren, ließ es sich der 1. Bürger-

meister Altöttings Herbert Hofauer nicht nehmen, uns im Rathaus zu empfangen, ebenso wie am Tag vorher der erste Bürgermeister der Stadt Töging Horst Krebes.



Vor dem Rathaus in Altötting.

„Ich bin froh, dass damals Freundschaften entstanden sind, die heute noch Bestand haben“, äußerte der Ehrenbezirksleiter der Wasserwacht Walter Riendl, der maßgeblich am Zustandekommen dieser Partnerschaft beteiligt war. Wenn Ende Juli/Anfang August diesen Jahres in Johanngeorgenstadt das diesjährige gemeinsame Trainings- und Ausbildungslager mit den bayerischen Gästen stattfindet, wird das ein weiteres Stück Zusammenarbeit sein. Höhepunkt dabei dürfte dann auch das Badfest am 29.07.2007 im Freibad Grünhain werden.

Thomas Reißmann
Wasserwacht Schwarzenberg-Grünhain

Ortsgeschichte



Die Geschichte der Firma Fröhlich & Wolter Beierfeld i. Sa. Metallwaren-Fabrik

Teil 1

Von Thomas Brandenburg

Im Jahr 1878 gründet der Klempnermeister Franz Hermann Fröhlich in Sachsenfeld einen Handwerksbetrieb für Klempnerarbeiten. Überwiegend in Handarbeit mit Unterstützung der Familienmitglieder werden zunächst Handlaternen sowie Polizei-, Schaffner- und Stalllaternen und seit 1906 auch Sturmlaternen gefertigt.

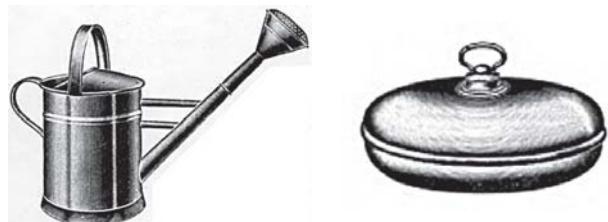
In den Jahren 1906 bis 1907 errichtet Hermann Fröhlich in Beierfeld im Grundstück an der Spiegelwaldstraße 1 ein Wohnhaus mit Scheune. Er bewohnt das Wohnhaus später gemeinsam mit Erich Wolter.



Wohnhaus mit Scheune an der Spiegelwaldstraße 1 (Aufnahme von 1967).

Im Zeitraum 1911 und 1912 erfolgt der Anbau einer Klempnerwerkstatt an das Wohnhaus. Außerdem wird der Spiegelwaldweg zur Straße ausgebaut.

Im Jahr 1912 übergibt Hermann Fröhlich das bestehende Unternehmen an seinen Sohn Rudolf Fröhlich und den Schwiegersohn Erich Wolter. Die neue Firmenbezeichnung lautet Fröhlich & Wolter Beierfeld i. Sa. Metallwaren-Fabrik. Im Zeitraum 1912 bis 1915 erfolgt eine Erweiterung des Fabrikgebäudes (Klempnerei und Stanzerei). Das Hauptzeugnis Sturmlaterne umfasst ein umfangreiches Sortiment, welches weltweit exportiert wird. Neben verschiedenen Haushaltgegenständen werden Gießkannen und Wärmflaschen produziert.



Gießkanne und Wärmflasche der Firma Fröhlich & Wolter.

Während des 1. Weltkrieges muss auch die Firma Fröhlich & Wolter Rüstungsgüter herstellen. Während Rudolf Fröhlich und Erich Wolter als Soldaten an die Front gerufen werden, übernimmt Franz Hermann Fröhlich erneut die Leitung der Firma. Im Jahr 1918 erfolgt der Bau einer Hofüberdachung zwecks Ablagerung von Kriegsmaterialien.



Die Familien Fröhlich und Wolter während des 1. Weltkrieges. Von links sind zu sehen: Schwiegersohn Erich Wolter, mit Frau und Tochter Hilde (verh. van Bernum), Hausmäd-

chen, Rudolf Fröhlich, mit Frau Frieda und Tochter Gerda, Hermann Fröhlich und dessen Vater, Tochter Meta Fröhlich und Tochter Toni Fröhlich mit Ehemann.

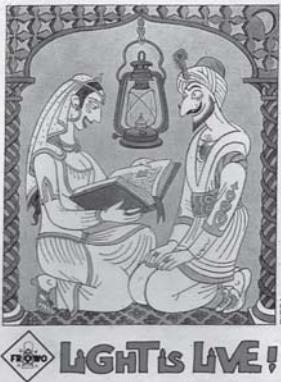
Im Jahr 1919 erfolgt der Bau eines Zylinderschuppens und in den Jahren 1921 bis 1922 der Bau einer Schlosserei mit Zylinderwäscherie. Im Jahr 1923 wird ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus (heute Spiegelwaldstraße 3) und im Jahr 1924 eine Zinnerei errichtet. Die Belegschaft umfasst ca. 30 Mitarbeiter.

Bisher fertigte man die Sturmlaternen nur aus Weißblech oder in bronziertem Ausführung. Jedoch verlangten die Kunden nur noch die Laternen in verzinnter Ausführung von der Firma Hermann Nier Feuerhandwerk. Einsprüche der Gemeinde zum Bauvorhaben Verzinnerei wegen der Gefährdung des Trinkwasserquellgebietes im Gemeindehain unterhalb der Verzinnerei und von der Firma Frankonia AG hinsichtlich der Gefährdung der Lebensqualität der Bewohner, der von ihr 1908 ff. errichteten 16 Einfamilienhäuser blieben erfolglos.

Nunmehr konnte der Ausbau des Sortimentes an Sturmlaternen erfolgen, um den Export nach Afrika, Indien, China und Japan sicherzustellen. Für diverse Weiterentwicklungen und Neuerungen werden Gebrauchsmuster und Patente erteilt. Dabei kommt es in der Zeit zwischen 1925 und 1932 wiederholt zu patentrechtlichen Auseinandersetzungen mit der Firma Hermann Nier Feuerhandwerk.

Im Jahr 1926 erfolgt die Eintragung der Bild- und Wortmarke „FROWO“ (Schäferhund mit Laterne). Im gleichen Jahr erfolgt der Bau eines Transformatorhauses und im Jahr 1928 wird ein neues Stanzereigebäude errichtet.

Paraffine hurricane lanterns



Werbung in Afrika und Indien.



Das Warenzeichen „FROWO“.



Die Sturmlaternen No. 55, No. 340 und No. 420 in einem Sortiment von 20 Sturmlaternen in verzinnter und lackierter Ausführung. Die Laternen werden von 1906 bis 1989 produziert, zuletzt nur noch die Ausführungen No. 340 und 420.

Im Jahr 1929 erwirbt die Firma Fröhlich & Wolter das Emaillier- und Stanzwerk an der August-Bebel-Straße 145 vom Mühlenbesitzer Gustav Adolf Herzog, von Paul Georg Rost sowie vom Kaufmann Paul Max Renz alle aus Adorf im Vogtland.

An dieser Stelle sei ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der Firma Paul Zschiedrich gestattet.

Im Jahr 1895 errichtet Paul Zschiedrich eine Klempnerei. Im Jahr 1904 erfolgt der Einbau eines Gasmotors in die Werkstatt im Grundstück an der August-Bebel-Straße 124. Im Jahr 1908 wird ein Wohnhaus mit Werkstatt erbaut. Im Jahr 1916 verkauft er das Wohnhaus mit Werkstatt an der August Bebel-Straße 124 an die Firma Ludwig Hutzler Metall- und Lackierwarenfabrik Beierfeld.

Im gleichen Jahr errichtet er ein neues Wohnhaus an der August-Bebel-Straße 141 und ein Fabrikgebäude an der August-Bebel-Straße 145 mit Schlosserei, Stanzerei und Klempnerei mit der Firmenbezeichnung: Paul Zschiedrich Beierfeld (Sa.) Fabrik für autogen geschweißte oder gestanzte sowie gezogenen Massenartikel.

Im Jahr 1923 wird die Fabrik um ein Emaillierwerk erweitert. Durch die Einleitung säurehaltiger Wässer in die Schleusen der Gemeinde Beierfeld werden die Leitungen zerstört. Da die Forderung nach einer Entsäuerungsanlage von Seiten der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg nicht gestundet werden kann, muss die Firma 1924 in Konkurs gehen.

Nach dem Tod von Paul Zschiedrich verkaufen Zschiedrichs Erben die Fabrik an den Mühlenbesitzer Gustav Adolf Herzog, an Paul Georg Rost und an den Kaufmann Paul Max Renz alle aus Adorf im Vogtland. Diese verpachten 1925 die Fabrik an Gerhard Schubert aus Probstheida und an den Fleischereiinhaber Anton Kunz aus Johanngeorgenstadt. Sie produzieren unter der Firmenbezeichnung Schubert & Kunz, Beierfeld Sa. Die Abteilung „Emaille“ wurde eingestellt.

Im August 1926 wird gemeldet, dass durch Rauch und Gas der Firma Schubert & Kunz Schäden an Feldfrüchten und Straßenbäumen entstehen.

Es fehlt ein hoher Schornstein. Nachdem auch diese Firma den Betrieb einstellen musste, verpachteten schließlich die vorgenannten Besitzer das Stanzwerk an den Kaufmann Adolf Hirschberg aus Schwarzenberg/Sachsenfeld, der wie oben ausgeführt den Betrieb bis 1929 führte.

Am 13. Februar 1929 veräußern die Mühlenbesitzer Gustav Adolf Herzog und Paul Georg Rost sowie der Kaufmann Paul Max Renz alle aus Adorf im Vogtland das Grundstück mit Wohnhaus und Fabrik an die Firma Fröhlich & Wolter.

Am 15. April 1930 stirbt der Firmengründer Hermann Fröhlich im Alter von 73 Jahren.

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 04.06.2007 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses und zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.06.2007 des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2007/007:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Umnutzung einer Teilfläche im EG eines MFH für ein Ladengeschäft im Grundstück Grünhainer Straße 3, Flurstück 10, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/008:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, nachträglich zu dem bereits errichteten Carport im Grundstück Karl-Liebknecht-Straße 49, Flurstück 406 f, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/009:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Befreiung von § 2 Abs. 1 SächsGarVO vom 22.05.2007, der Abstand des bereits errichteten Carports im Grundstück Karl-Liebknecht-Straße 49, Flurstück 406 f beträgt nur 2,10 m, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss VA2007-12:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, für die Durchführung des 3. Spiegelwaldsportfestes vom 1. bis 3.06.07 einen Beitrag in Höhe von 350,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Der Betrag wird auf das Konto des Sportverein Saxonia Bernsbach e.V. überwiesen.

Beschluss VA2007-13

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, für die Durchführung des Kinderfestes am 2. Juni 2007 in Oberpfannenstiel einen Beitrag von 100,00 EUR zu leisten, der auf das Konto des Kaninchenzüchterverein Oberpfannenstiel S 382 e.V. überwiesen wird.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Sitzungen im Juni 2007

Technischer Ausschuss:	am 02. Juli 2007
Verwaltungsausschuss:	am 04. Juli 2007
Gemeinderat:	am 18. Juli 2007

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für den Monat Juli 2007

Biomüll :	- wöchentlich am Freitag
Gelbe Tonne:	- am Montag , dem 16. Juli
Restabfälle:	- am Donnerstag , dem 05. und 19. Juli



Feuerwerk ohne Silvester

Am 30.05.2007 hatte man(n) in Bernsbach das Bedürfnis, Silvester vorzuverlegen oder vielleicht auch nachzufeiern. Aus diesem Anlass möchten wir darüber informieren, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerke) in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember nicht verwendet (abgebrannt) werden dürfen, außer wenn sie von einem Erlaubnisinhaber oder von einem Befähigungscheininhaber abgebrannt werden (1.VO zum Sprengstoffgesetz, § 23 Abs.1).

Wir bitten daher, bei Bedarf einen hinreichend begründeten Antrag an die zuständige Gemeindeverwaltung zu stellen. Gemäß § 46 Nr. 8 der 1.VO zum Sprengstoffgesetz ist der Verstoß, also das Abbrennen der Pyrotechnik Kl. II, außerhalb der erlaubten Zeit, als Ordnungswidrigkeit deklariert. Zu widerhandlungen können ordnungsrechtlich verfolgt werden.

Rundflüge für Blutspender

Die Sommermonate stellen für die Blutversorgung der Kliniken eine besondere Herausforderung dar. Die Reisewelle rollt. Da natürlich auch Blutspender teilweise ihren verdienten Urlaub in dieser Zeit genießen, sind die Blutkonserven regelmäßig knapp.

Der DRK-Blutspendedienst sucht dringend zusätzliche Spender. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60).

Die nächste Aktion in der Region findet statt am:
25.07.07, 14.00 - 19.00 Uhr in der Grundschule Bernsbach, Schulstr. 9.

Ausweichtermine findet man in der Datenbank unter www.blutspende.de.

Als Dank für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit werden unter allen Blutspendern, die im Juli und August spenden, Rundflüge mit kleinen Sportflugzeugen über Sachsen verlost. Mit etwas Glück kann man unsere schöne Heimat aus der Vogelperspektive bewundern.



Schulnachrichten

54. Europäischer Wettbewerb

Auch in diesem Jahr war die Hugo-Ament-Grundschule erfolgreich beim 54. Europäischen Zeichenwettbewerb dabei.

Dieser stand für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen unter dem Motto „Gänsehaut“.

An diesem Wettbewerb beteiligten sich sachsenweit mehr als 2000 Schüler aller Schularten.

Sarah Mätzig und Lea Herrmann aus der Klasse 3c haben jeweils eine der berühmten Urkunden erhalten.

Herzlichen Glückwunsch!

C. Ficker
Fachzirkel Kunst

Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2007



Am 15. März 2007 trafen sich 47 Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule, um traditionsgemäß am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilzunehmen.

Die diesjährigen Wettbewerbsteilnehmer (548 870 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 bis 13) kamen aus über 5 500 Schulen in ganz Deutschland. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der teilnehmenden Grundschulen stark gewachsen ist.

So versuchten schon allein etwa 113 000 Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 3/4, die zentral erarbeiteten Aufgaben aus den Bereichen Arithmetik, Geometrie und Logik zu lösen.

Jetzt liegt endlich die lang erwartete Auswertung vor.

Die 10 besten Teilnehmer unserer Schule waren:

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Talitha Boden | 83,75 Punkte |
| 3b | |
| 2. Sophie Weißflog | 82,50 Punkte |
| 4a | |
| 2. Lisa Sophie Bachmann | 82,50 Punkte |
| 4b | |
| 3. Christopher Johnson | 70,00 Punkte |
| 3c | |

3.	Chris Rümmelein	70,00 Punkte
	3a	
4.	Anna Hoffmann	66,25 Punkte
	4a	
4.	Leon Göckeritz	66,25 Punkte
	4b	
5.	Jonas Krebs	65,00 Punkte
	4b	
6.	Oliver Epperlein	61,25 Punkte
	4b	
7.	Jessica Balzer	58,25 Punkte
	4a	
8.	Sarah Grimm	56,25 Punkte
	4a	
8.	Rosemarie Kirmse	56,25 Punkte
	4b	
9.	Sophie Rösner	55,00 Punkte
	4b	
10.	Marie-Christin Jannasch	54,50 Punkte
	4b	

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und einen kleinen Erinnerungspreis für den Wettstreit 2007.

Die Schülerin **Sophie Weißflog aus der Klasse 4a** kann sich außerdem über ein T-Shirt freuen. Sie hat den weitesten „Känguru-Sprung“ gemacht. Das bedeutet: Sophie hat die größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten gegeben.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude mit Mathematik.

Lemberger
Schulleiterin

Förderverein der Grundschule Bernsbach e. V.

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung wird eingeladen.

Wo?: Bahnschlösschen Bernsbach

Wann?: Am 05.07.2007

Um?: 19.00 Uhr

Der Vorstand

Aus der Mittelschule Heinrich-Heine, Lauter

Honorary Citizens

Roswell, New Mexico, USA

Vierzehn erzgebirgische Schülerinnen und Schüler nehmen am 2. April 2007 aus den Händen von Bürgermeister Sam LaGrone im courthouse Urkunden über die Ehrenbürgerschaft von Roswell im Bundesstaat New Mexico im Südwesten der USA, entgegen.



Ein weiteres Zertifikat, diesmal aus der Hand des principal's der Goddard High School, Ray Burrola, gibt es, nachdem diese Mädchen und Jungen zehn Tage lang an der Seite ihrer Gastbrüder und -schwestern brav und aufmerksam am Unterricht in der amerikanischen Partnerschule teilgenommen haben. Aus- und Anhänge-Schilder? Hochwertige Anerkennung beeindruckender Leistungen? Nachweise für große Verdienste? Bestätigungen für Anwesenheit? Bunter Karton? Was auch immer. Zweifellos wertvolle Ergänzung des 18-tägigen Aufenthaltes in den USA, in Roswell, NM, an der Schule, in Gastfamilien ... bei Freunden. Die Amerikaner sehen das Thema „Ehrenbürger“ relativ locker.

Lauter, Sachsen, Bundesrepublik Deutschland

In zwei mehrstündigen Vorbereitungsseminaren wurden an der Mittelschule „Heinrich Heine“ Schüler und Eltern „mit allen Wassern gewaschen“, fit gemacht für die durchaus anspruchsvollen Anforderungen an body and soul während des Aufenthaltes overseas und der Reise dorthin. Formblätter, Versicherungen, Zustimmungserklärungen, Sicherheitsbestimmungen, Einreise-Formular-Ausfüll-Übungen, Reisepass-Bedingungen, Belehrungen, gecrashtes American-English, kontaktknüpfende E-Mails an die Gastfamilien, Souvenirs, Gastgeschenke, Hotelzimmerbelegung für Manhattan und Albuquerque, Verhaltensregeln, „political correctness“, Kleidung in der amerikanischen Schule etc. waren geeignet abzulenken von der ängstlichen Unsicherheit treusorgender Mütter und Väter oder anderer sponsender nächster Verwandter. Aber auch die direkt Betroffenen zwischen 14 und 18 bewegten durchaus Fragen wie: „Wird alles klappen?“ „Werde ich mich nicht blamieren?“ „Ist mein Englisch gut genug?“ „Werde ich alles richtig machen?“ „Wie werde ich die fünf Flüge bewältigen?“ Und, und, und.

Fragen, die nicht gestellt worden wären bei nur oberflächlicher coolness oder dieser „Mach-ich-mit-links-Mentalität“, die man durchaus hier und da bei Heranwachsenden (noch) erkennen kann. Nein, nichts dergleichen. Vernünftige Sachlichkeit in allem. Natürlich locker und voller Vorfreude, aber durch manches Unbekannte doch etwas „schaumgebremst“.

Von Lauter nach Berlin-Tegel

mit zwei Kleinbussen. Aus dem „Rechtzeitig genug“ wurde ein „Fast zu spät.“ Zwei Laster hatten sich wenige Kilometer vor der Autobahnabfahrt ineinander verkeilt, die eine Stunde Stau wurde aber durch die amerikanischen Beamten von DELTA-Airlines durch besonders verständnisvoll-zügige Abfertigung beim check-in relativiert, die ca. 450 Gramm Übergewicht meines Koffers wurden lächelnd toleriert, nachdem ich höflich erläutert hatte, dass doch die Verantwortung für die Gruppe schwer wöge und das der Grund für mein Übergewicht sei! (Auf dem nächsten Flug allerdings erleichterte man mich um satte 25 \$, weil ich eben jene Vorschriften nicht eingehalten hatte! (50 englische Pfund sind nun mal nur 22,5 deutsche Kilo. Aber auf Nachfrage bei der Airline vor dem Flug: 2 x 23 kg! Letztlich war das amerikanische Interesse an deutscher Schokolade die eigentliche Ursache!)

New York City, NY

Nach ruhigem Flug landeten wir eine Stunde vorfristig auf dem John-F.-Kennedy-Airport in New York City. Wobei sich diese zeitigere Landung als durchaus nützlich erwies, da sich die Einreiseformalitäten äußerst langwierig und unbehaglich gestalteten – nicht wegen uns –, und so wiederum konnte das Trinkgeld für die Fahrer der beiden Vans, die uns zum Hotel bringen sollten, in vertretbaren Grenzen gehalten werden.

Wir hatten das Hotel Park Central gebucht als unser Basislager, nur zwei Blocks südlich des frühlingshaft grünenden Central Parks,



turbulenter Time Square, monumentale Statue of Liberty, Blick vom nächtlichen Empire State Building im Mond- und Sternenlicht.

Nervende Geräuschkulisse in zugigen subway-stations, romantische Tee-Frachter des 18. Jahrhunderts am Pier 17 des East River mit souveränen Blick auf die BMW-Brücken (Brooklyn-, Manhattan- und Williamsburg-bridge). McDonald's oder Subway als Oasen für geregelte Energie- und Flüssigkeitszufuhr. (Bei Subway überwiegt deutlich der

Grün-Anteil!) Sommerliche Wärme im Frühling. Strahlende Sonne trotz riesiger Häuserschluchten am klaren, blauen Himmel. Seit Bürgermeister Giuliani ist Manhattan bis hoch nach Harlem erfreulich sauber.

Und immer wieder üben wir zaghafte und neugierige Konversation mit Menschen allen Alters und unterschiedlichster Herkunft. Auch die sprachliche Hemmschwelle muss erst einmal überwunden werden! Fürs Eislaufen im Central Park hatten wir leider zu wenig Zeit!



Safety first.

Das Desaster vom 11.09.2001 führte unter anderem zu der Konsequenz, dass beim Besuch bedeutender Sehenswürdigkeiten aus Sicherheitsgründen immer wieder Schuhe ausgezogen, Gürtel gelöst oder Taschen geöffnet werden mussten. (Das dauert, ist mir aber auf alle Fälle angenehmer, als wenn man schlampig mit diesem Thema umgehen würde! Nein, man nimmt das sehr, sehr ernst.)

Vier Uhr dreißig noch in der Geborgenheit

heimatlicher Wälder, Vierzehn Uhr, (einschließlich 6 Stunden Zeitverschiebung) bereits zwischen überwältigenden Wolkenkratzern aus einem Mix von Glas, Stahl und Beton. Made in USA. Und wir, 16 Erzgebirgler, zwei Tage mittendrin. Deutliches Missverhältnis zwischen Schlafen und Erleben. Bis uns am dritten Tag die beiden zuverlässigen Fahrer aus Puerto Rico mit ihren Vans wieder vom Hotel abholten und zum La-Guardia-Airport brachten. Domestic flights: New York - Atlanta - Albuquerque. Hier konnten die meisten ihr Schlafdefizit ausgleichen. Applaudieren nach der Landung ist out. Wir klatschten trotzdem. Weil der Pilot die 767 so supersoft aufgesetzt hatte, weicher ging es wirklich nicht. Oder hatten uns die Turbulenzen beim Überqueren der Berge den Maßstab vermasselt? Wie auch immer, herzliches Willkommen bei Sharon Bell in New Mexico, ab mit Taxis zum „Mariott“, kurz unter die Dusche und dann zum Mexikaner ins „Gardunos“, so gut und beliebt, dass man eine Stunde Zeit hat, um einfallsreiches, lokaltypisches Ambiente zu betrachten, bevor man an die Tische darf, um dann aber umso schneller und freundlicher bedient zu werden, nicht ahnend, worauf man sich mit der Wahl aus der nun wirklich spanisch-mexikanisch-amerikanischen Speisekarte eingelassen hatte. (To whom it may concern: In der „National Geographic“ kann man auf Seite 26 des Maiheftes 2007 nachlesen und staunen, welche Sorten der Chilischote mit welchem Schärfe-Grad auf der Scoville-Skala überhaupt vorkommen, in der Küche verwendet oder besser von untrainierten Gaumen lieber nicht genossen werden sollten. Und dass der Genuss von Capsaicin Endorphine freisetzt: Man fühlt sich unbeschwert.)

Und wir waren es auch wirklich. Wir hatten die Flüge und das Abenteuer New York gemeistert und sanken bald, auch dank dicker Bohnen, Enchiladas, Tortillas und Eistee oder Cola erschöpft und glücklich in die hervorragenden Betten in der fünften Etage.

(Fortsetzung folgt)



Vereinsmitteilungen

Liebe Seniorinnen und Senioren von Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer Veranstaltung am Donnerstag, dem 21.06.07, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Sie erleben ein historisches Zeitdokument, einen Film über das Heimatfest 1937 in Bernsbach, den damals Drogerist Johannes Goldhahn drehte. Anschließend erleben Sie in einem humorvollen Programm den „Sauerkrautfried“. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 14 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Fußballturnier um den Pokal des Rassegeflügelvereins Bernsbach

Wir laden alle interessierten Hobbykicker-Mannschaften zum Spiel um den Pokal des Rassegeflügelvereins Bernsbach am Sonnabend, dem **07.07.2007**, auf dem Waldsportplatz in Oberpfannenstiel ein.

Beginn ist 9.00 Uhr mit einem Taubenauflass.

Das Turnier wird auf Kleinfeld mit den üblichen Spielregeln ausgetragen, Spielstärke 5:1. Die Staffeln werden am Freitag, 06.07.07, an gleicher Stelle ausgelost.

Interessierte Mannschaften können sich bis zum 03.07.07 bei Fam. Andre Schieck, Tel.-Nr. 03771/554033 melden.

Für das leibliche Wohl sorgt der Rassegeflügelverein Bernsbach.

Auch an die Zuschauer wird gedacht. Gegen 15.00 Uhr wird ein Zauberer dem großen und kleinen Publikum seine Tricks vorführen.

Die Organisatoren wünschen sich regen Zuspruch und vor allem recht viele Zuschauer, die die hochmotivierten Hobbyfußballer kräftig anfeuern.

Auswertung des Spiegelwaldsportfestes am 1. Juni 2007 in der Sportart Tischtennis

Am Wettkampf nahmen insgesamt 10 Mädchen und Jungen der Grundschulen Bernsbach und Beierfeld teil; die Grundscole Grünhain stellte leider keine Teilnehmer.

Gespielt wurde in zwei „gemischten“ Gruppen. Platz 1 und

2 jeder Gruppe spielten das Halbfinale aus, wobei die Ansetzungen durch Losentscheid ermittelt wurden. Die jeweiligen Sieger bestritten das Finale; die Unterlegen kämpften um Platz 3. Das Endergebnis des Tischtennis-Turniers lautet wie folgt:

1. Platz Franz Klecha
Klasse 3c - GS Bernsbach
2. Platz Lion von Bernum
Klasse 4 - GS Beierfeld
3. Platz Nico Brüderlein
Klasse 3 - GS Beierfeld

Die Schüler erhielten für ihre guten Leistungen eine Gold-, Silber- oder Bronze-Medaille. Nachträglich wurde durch die Spielkommission entschieden, auch für die Schülerinnen eine gesonderte Turnierwertung vorzunehmen.

Das ergibt folgendes Ergebnis:

1. Platz Gina Wilke
Klasse 3b - GS Bernsbach
2. Platz Sophia Espig
Klasse 3a - GS Bernsbach
3. Platz Julia Müller
Klasse 4 - GS Beierfeld

Die Abteilung Tischtennis des SV Saxonia Bernsbach wünscht allen Kindern weiterhin recht viel Erfolg bei ihrer sportlichen Betätigung!

Wickert
Abt.-Ltr. Tischtennis
SV Saxonia Bernsbach



Was sonst noch interessiert

Gemeinsame Presseinformation

AOK Sachsen – Die Gesundheitskasse

AOK Thüringen – Die Gesundheitskasse

Grünes Licht für Fusion der AOKs Sachsen und Thüringen

Durch Größe und Einfluss das Beste für Versicherte und Arbeitgeber rausholen - 12,9 Prozent Beitragssatz ab 2008 - Satzungsleistungen beider Kassen werden zusammengeführt und erweitert.

Die Selbstverwalter der AOKs Sachsen und Thüringen beschlossen während ihrer heutigen Verwaltungsratssitzungen in Meerane einstimmig die Vereinigung beider Krankenkassen zur **AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen** ab 1. Januar 2008. Damit ist die wichtigste Entscheidung zur Fusion der beiden größten Kassen in Sachsen und Thüringen gefallen. „Wir setzen ganz bewusst ein Zeichen für eine starke und zukunftssichere Gesundheitskasse zwischen Sachsen und Thüringen. Noch nie haben Versicherte der AOK von einer so großen Kassenfusion derart profitieren können. Was hier

entsteht, ist einmalig in der Krankenkassenlandschaft bei der Freistaaten. Wir führen zum Vorteil für alle Versicherten und Arbeitgeber zwei finanziell stabile und wirtschaftlich erfolgreiche Kassen auf Augenhöhe zusammen“, so die beiden amtierenden Verwaltungsratsvorsitzenden **Iris Kloppich** (Sachsen) und **Frank Spieth** (Thüringen).

Mehr Einfluss auf die Gesundheitspolitik

Die AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen wird mit 2,8 Millionen Versicherten, über 150.000 Arbeitgebern und einem jährlichen Haushaltsvolumen von 6,8 Milliarden Euro eine der zehn größten Krankenkassen Deutschlands sein. Mit 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen der viertgrößte Arbeitgeber mit Sitz in Ostdeutschland. Mit einem Marktanteil von 43 Prozent in Sachsen und Thüringen will die neue Kasse durch mehr Einfluss auf die jeweilige Landes-Gesundheitspolitik und insbesondere ein größeres Gewicht im Spitzenverband Bund der Gesetzlichen Krankenkassen das Beste für ihre Versicherten und Arbeitgeber herausholen und zugleich die ostdeutsche Komponente stärken.

12,9 Prozent Beitragssatz ab 2008

Die neue AOK wird ab Januar 2008 einen Beitragssatz von 12,9 Prozent haben und damit nach der Fusion einen der günstigsten Krankenkassenbeiträge bieten. „Auf Grund der positiven finanziellen Entwicklungen in beiden AOKs können wir allen Versicherten und Arbeitgebern in Sachsen und Thüringen einen so günstigen Beitragssatz mit einer Zwölf vor dem Komma anbieten. Dadurch sparen unsere Versicherten richtig Geld, wir stärken die Kaufkraft und entlasten die Wirtschaft – allein in Thüringen um jährlich rund 50 Millionen Euro“, so Frank Spieth.

Satzungsleistungen werden zusammengeführt und erweitert

Ein weiterer Pluspunkt der Fusion ist das Zusammenführen der Satzungsleistungen. „Kein Thüringer und kein Sachse muss zukünftig auf gewohnte Leistungen verzichten. Im Gegenteil, das Leistungs-Plus der neuen AOK wird aus den besten Satzungsleistungen beider Kassen bestehen und sogar noch erweitert werden. Darüber hinaus bleibt nach der Fusion der komplette Vor-Ort-Service in 175 Geschäftsstellen erhalten“, betont Iris Kloppich.

So gilt für **Haushaltshilfen** ab Januar 2008 die günstigere sächsische Regelung, nach der die Kosten für bis zu sechs Wochen übernommen werden. Beim **Krankengeld für freiwillig Versicherte** gilt die Thüringer Lösung für alle; Anträge können bis zum 50. Lebensjahr gestellt werden. Darüber hinaus stehen ab 2008 die Modellvorhaben der jetzigen AOK Sachsen auch für Thüringer Versicherte zur Verfügung. Für die Arbeitgeber bestehen ab Januar 2008 einheitliche und günstige Beitragssätze für die Entgeltfortzahlungsversicherungen bei Krankheit und Mutterschaft. Die Verwaltungsräte beider AOKs beauftragten sofort nach der Unterzeichnung des Fusionsbeschlusses in Meerane die Verwaltungsratsvorsitzenden und Vorstände beider Kassen mit der Umsetzung der Fusion auf allen Ebenen.

Fakten und Hintergründe zur Fusion:

Verwaltungsrat

Die Fusion zur AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen wird zum 1. Januar 2008 wirksam. Im Verwaltungsrat der neuen Kasse werden 30 Mitglieder vertreten sein. Sie setzen sich aus jeweils 8 sächsischen Versicherten- und Arbeitgebervertretern und 7 thüringischen Versicherten- und Arbeitgebervertretern zusammen. Den Vorsitz auf Arbeitgeberseite hat der Thüringer Arbeitgebervertreter Viktor Bernecker. Der Vorsitz auf Versichertenseite geht an Iris Kloppich aus Sachsen. Dem turnusmäßigen Wechsel folgend, hat zum 1. Januar 2008 der Vorsitzende der Arbeitgeberseite aus Thüringen den alternierenden Vorsitz inne.

Vorstand

Die Vorsitzenden der Verwaltungsräte haben sich darauf verständigt, mit einem Vorstandsvorsitzenden und einem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden zu arbeiten. Den Vorstandsvorsitz der neuen Kasse übernimmt der jetzige Vorstand der AOK Sachsen, Rolf Steinbronn. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender wird der jetzige Vorstand der AOK Thüringen, Frank Storsberg.

Sitz der Kasse

Sitz der neuen Krankenkasse wird Dresden sein. Als Sitz der Pflegekasse ist Erfurt vorgesehen. In Thüringen wird darüber hinaus der Sitz der Personalkrankenkasse und der Sitz der zukünftigen Immobiliengesellschaft sein.

Arbeitsplatzsicherheit

Verwaltungsrat und Vorstand bekennen sich für eine Beschäftigungssicherung. Fusionsbedingter Personalabbau wird nicht vorgenommen. Die Bündelung der fachlichen Ressourcen bietet eine Chance, noch innovativer zu sein, so z. B. bei der Entwicklung neuer Versorgungsstrukturen mit hoher Qualität. Das PLUS der AOK steht auch für den Anspruch mehr als nur Kundenzufriedenheit zu schaffen. Die Beschäftigten der AOK werden mehr tun, damit sich die Versicherten wohl in ihrer AOK fühlen. So kann Kundenloyalität und Kundentreue entstehen.

Strukturdaten zum Start der AOK PLUS

(ab 1. Januar 2008)

Versicherte	2.830.251
Arbeitgeber	156.977
Gesundheitspartner (Ärzte, Zahnärzte, Apotheken)	38.052
Krankenhäuser, sonstige Leistungserbringer	
Marktanteil	43 Prozent
Geschäftsstellen	175
Mitarbeiter	6082
Leistungsausgaben 2007 in TEUR	6.466.711
Beitragssatz	12,9 Prozent

Fragen Sie doch mal wegen Ihrer Haut!

Die AOK Sachsen ist kompetenter Ansprechpartner in Sachen Gesundheit und Krankenversicherung. Wir sprachen darüber mit Renate Wolk., AOK-Regionalleiterin in Aue.

Warum hört man so viel über die Notwendigkeit von Hautschutz?

Die Haut ist von ihrer Fläche her das größte Organ des Menschen. Sie schützt den Körper unter anderem vor Verletzungen, Infektionen, Austrocknung, Verbrennungen, Überhitzung und Unterkühlung.

Sie erneuert sich zwar immer wieder, auf bestimmte Umwelteinflüsse und Ernährungsgewohnheiten reagiert sie aber empfindlich und zum Teil mit nicht zu reparierenden Schäden bis hin zum Schwarzen Hautkrebs, auch Malignes Melanom genannt.

Hierbei verursacht zum Beispiel eine zu intensive und anhaltende Sonneneinstrahlung, der sich noch immer viele Menschen achtlos aussetzen, Hautprobleme.

Wie kann ich Schädigungen vorbeugen?

Wenn die Haut regelmäßig untersucht wird, kann Hautkrebs frühzeitig erkannt und in fast jedem Fall geheilt werden.

Daher bietet die AOK Sachsen ihren Versicherten schon seit längerer Zeit den kostenfreien Haut-Check an. Er ist eine Extra-Leistung, die nicht jede Krankenkasse bereit hält.

Dabei sucht der Arzt den Körper des Patienten nach auffälligen Muttermalen bzw. Leberflecken ab und berät ihn anschließend zum gesundheitsgerechten Umgang mit Sonnenstrahlung.

Jeder Versicherte der AOK Sachsen, der das 14. Lebensjahr vollendet hat, kann jährlich einmal den Haut-Check vornehmen lassen.

Lassen Sie sich einfach mal in Ihrer nächstgelegenen AOK-Filiale dazu ausführlich beraten.

Oder ganz bequem von zu Hause aus am Service-Telefon unter 0180 12650000 zum Ortstarif, montags bis samstags von 7 bis 22 Uhr. Infos gibt es auch im Internet unter www.aok-sachsen.de.

„Sie kommen immer besser zu uns durch - RTS macht's möglich ...“

Neuer Regionaler Telefonservice von TÜV SÜD in Sachsen für die Kraftfahrer

Frieder Konrath ist als Regionalleiter Sachsen der TÜV SÜD Auto Service GmbH „Herr“ einer unabhängigen und neutralen Sachverständigenorganisation mit über 200 Mitarbeitern in 25 Service-Centern der vier sächsischen Niederlassungen in Leipzig, Dresden, Chemnitz und Zwickau. Wer mit dem Auto zum „TÜV“ will, muss gewissermaßen „zu ihm“.

Können denn alle Ihre Kunden mit Ihnen selbst sprechen?

Frieder Konrath: Theoretisch schon. Wäre schön, doch im Interesse der Kraftfahrer möchte ich abraten, dann würden

sie Weihnachten noch in der Warteschleife hängen und das möchte ich ihnen nicht zumuten.

Und wie geht's dann am schnellsten?

Frieder Konrath: Seit Mai haben wir in Sachsen den regionalen TÜV-Telefonservice - kurz RTS - eingerichtet, der sachsenweit unter der einheitlichen, kostenfreien Rufnummer 0800-1212 444 den TÜV erreichbar macht. Wer dieser Tage ein TÜV Service Center anruft, um einen Termin für eine Hauptuntersuchung seines Autos, ein Gebrauchtwagenzertifikat oder eine Gasprüfung an seinem Wohnwagen zu vereinbaren, der wird ganz sicher von einer freundlichen Frauenstimme empfangen.

Das gibt es doch auch anderswo. Was ist daran neu?

Frieder Konrath: Die Auskunft beschränkt sich z.B. nicht nur auf die bloße Vergabe und Verwaltung von Prüfterminen, sondern auch technische Informationen sind kein Problem für unsere Mitarbeiterinnen als Partner der anrugenden Kunden. Weitergehende Kundenanfragen werden zügig an kompetente Ansprechpartner weitergeleitet und zügig beantwortet.

Müssen dann alle Mitarbeiterinnen im RTS Kfz-Ingenieure sein?

Frieder Konrath: Das wäre zu viel verlangt. Doch für die erfolgreiche Betreuung im Bereich technische Dienstleistungen müssen sie auf jeden Fall über einschlägige Branchenkenntnisse verfügen. Mindestens ebenso wichtig sind allerdings Freundlichkeit und die Fähigkeit, das Problem des Kunden zu erfassen und dieses einer schnellen Lösung zuzuführen.

Wie bekommen sie diese Qualifikation?

Frieder Konrath: Sie wurden beim TÜV SÜD sehr sorgfältig vorbereitet. In einem mehrphasigen Trainingsprogramm wurden die Mitarbeiterinnen, die bereits Erfahrungen aus der Kundenbetreuung mitbringen, zunächst in den Bereichen Kommunikationstechnik und Umgang mit Kunden ausgebildet. In weiteren Stufen folgte die branchen- und produktsspezifische Schulung innerhalb der einzelnen Projekte – gewissermaßen eine weiterführende Spezialisierung im technischen Bereich.

Sie alle sind hochmotiviert und wollen ständig dazulernen. Durch die Einführung des RTS wurden übrigens drei neue Arbeitsplätze geschaffen. Eine Erweiterung ist sehr wahrscheinlich.

Vielen Dank für das Gespräch. (Es führte Peter Kühnrich)

TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg:

Wenn das Auto fit ist, wird meist auch der Urlaub zum Erlebnis Technik-Check und Routenplanung sind guter Start für die Ferienreise

Mobil und sicher will Bernd Tiendorf auf jeden Fall sein, noch dazu bei der geplanten Fahrt in den Urlaub. Obwohl er noch etwas Zeit hätte, zieht er deshalb den Termin für die Hauptuntersuchung vor und fährt einige Tage früher zur TÜV-Prüfstelle, kurz vor Urlaubsantritt. Eine goldrichtige

Entscheidung. Der Leiter der Prüfstelle Schwarzenberg, Wolfgang Jahr, untersucht das Fahrzeug und gibt gewissermaßen „außer der Reihe“ ein paar Tipps in Sachen Urlaubsfahrt mit auf den Weg. Das beginnt mit der Fahrtzeit. Möglichst nicht an Wochenenden bzw. zur Hauptreisezeit fahren. Akribische Streckenplanung hilft außerdem, lästige Staus zu „umfahren“. „Denken Sie bei Fahrten ins Ausland“ - so Wolfgang Jahr – „an die Papiere. Die grüne Versicherungskarte sowie eine oder mehrere Warnwesten sind in vielen Ländern Pflicht, in anderen ratsam. Vollkasko-, Auslandskranken- und Rechtsschutzversicherung sind zu empfehlen. Ein Auslands- und Euroschatzbrief gibt zusätzliche Sicherheit“, meint Wolfgang Jahr. Wer sein Auto vorher fit macht, bleibt später nicht auf der Strecke. Dazu gehören die Prüfung von Reifendruck, Ölstand, Kühlflüssigkeit, Batteriesäurestand und Scheibenwaschanlage. So wie heute Bernd Tiendorf es vorhatte, ist es optimal sicher. Der junge Mann hatte die eigentlich später geplante Inspektion wegen des Urlaubs vorgezogen. Der TÜV Sachsen bietet das ganze Jahr über einen speziellen Sicherheitscheck an.

Während der Fahrt leiden auf langen Strecken die Kondition und Konzentration und somit die Fahrsicherheit! Deshalb empfiehlt Wolfgang Jahr etwa alle zwei bis drei Stunden eine Pause, um das Unfallrisiko erheblich zu vermindern. Während der Pause Sauerstoff tanken und Lockerrungsübungen zur Muskelentspannung durchführen. Für die Kinder ein paar lustige Spiele mitnehmen, das lenkt ab und im Reisegepäck sollten auf jeden Fall genügend Proviant und Getränke sein. Dazu kommt: Fettreiche, schwere Kost und Alkohol vermeiden, denn das macht nur müde. Sie sollten auch lieber einen Zwischenstop einlegen und einen Tag später ankommen, als vielleicht gar nicht!

Der Urlaub ist kurz genug – genießen Sie deshalb jeden Tag. Auch die Reisetage, meint Wolfgang Jahr. Bernd Tiendorf dankt und fährt los, um letzte Vorbereitungen zu treffen. Während er unterwegs noch einige Sachen einkauft, denkt er schon an die Beladung.

Das Gepäck muss so verstaut sein, dass das Sichtfeld nicht eingeschränkt wird und das Fahrzeug noch ungehindert geführt werden kann. Schwere Lasten gehören direkt auf die Achse - vor allem bei Wohnanhängern. Der Dachgepäckträger muss sicher befestigt und das Gepäck gegen Nässe geschützt sein. Bei Wohnwagen ist in jedem Fall die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts auf einer Waage zu kontrollieren. Bei der Reise an verlängerten Brems- und Überholweg denken und vor Fahrtantritt eine Probebremsung machen, rät Wolfgang Jahr allen Kraftfahrern.

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich. Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 660.

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

Wunderschöne Wohnung im Zentrum von Bernsbach zu vermieten - großes Wohnzimmer, Schlafraum, Küche und Bad, alles neu saniert - insges. 62,50 m². Tel. 0 37 74 / 6 29 47 • Fax 0 37 74 / 64 40 00

Eichler & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50
Servicezeiten
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr

PULTER KOMPOSTIERUNG

Im Angebot:

- Gartenerde
- Kompostsubstrat
- Brennholz für Kamine und Lagerfeuer aus Wurzeln, langbrennend



Schwarzenberg Sonnenleithe, Ende Lerchenstraße, Tel.: 0174/3 19 25 64

www.kompostierung-pulter.de

Stanel *in Bernsbach
seit 1926*

Das Geschäft am Spiegelwald für:

- Haushaltwaren aller Art
- Kleinelektrogeräte
- Porzellan, Glas, Keramik, Zinn · Erzgebirgssachen n. Saison

Nutzen Sie unsere Rabattkarte!

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

BERATUNG IN BEIERFELD
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler
nehmen wir uns
jeden Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
für Ihre individuelle
Beratung Zeit.

Service rund ums Haus
Thomas Scharf
Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft
Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Mitten im Leben - der Tod

Was kostet eine würdevolle Bestattung?

Diese Frage lässt sich ebenso wenig pauschal beantworten wie die Frage nach den Kosten für eine neue Brille oder eine Urlaubsreise.

Auch wenn es nicht sehr angenehm ist, sich mit diesem Thema zu befassen. Sie sollten darüber Bescheid wissen, bevor ein Sterbefall eintritt. Denn wer trauert, der hat verständlicherweise ganz andere Dinge im Kopf, als sich mit Kostenvoranschlägen und Preisvergleichen zu beschäftigen.

Die Würde einer Bestattung ist nicht von ihrem Aufwand abhängig und hohe finanzielle Ausgaben sind auch kein Maßstab für die Trauer.

Wahre Trauer findet einzig und allein im Herzen statt.

Wir haben im Internet auf unserer Homepage

www.bestattungshaus-mueller.de

einen Kosten-Rechner eingerichtet.

Sie werden dort durch einen Fragenkatalog geführt, der neben Grundsätzlichem wie der Wahl der Bestattungsart, des Sarges und der Grabstelle auch Details auflistet, wie z.B. den Blumenschmuck, die musikalische Umrahmung, Anzeigen und Trauerdruck.

Soweit machbar und rechtlich zulässig, sind wir bereit, alle nur denkbaren individuellen Sonderwünsche zu erfüllen, so dass jede Bestattung ihren eigenen, persönlichen und würdigen Charakter erhalten kann.

Gern beraten wir Sie ausführlich in einem vertraulichen Gespräch. Sie erfahren dann auch genau, welche Kosten auf Sie zukommen, welche behördlichen, formellen und organisatorischen Wege wir Ihnen im Trauerfall abnehmen können.



Bestattungshaus Müller
08340 Schwarzenberg, Straße der Einheit 3
Telefon: 03774 – 24100
08312 Lauter, Kirchstraße 2
Telefon: 03771 – 246999



auf Wunsch Hausbesuche, Erledigung aller Formalitäten, Bestattungsvorsorge